

Eine farbenreiche GVE–Musik-Reise: Der Pianist Ortwin Stürmer begeisterte das Publikum

Ortwin Stürmer stellte seinem Klavier-Recital, das im Rahmen der Reihe „Taktwechsel“ des GVE stattfand, eine kurze, sehr persönliche Einleitung voran, um zu erklären, wie es zu dem so schillernden Thema „Universum“ gekommen sei. Schillernd nicht nur beim Gedanken an den nächtlichen Sternenhimmel, sondern auch insofern, als jeder doch eine sehr konkrete, in sich jedoch permanent hinterfragte Vorstellung des Raumes jenseits unserer Atmosphäre hat – abhängig vom naturwissenschaftlichen Wissen und von der religiös/philosophischen Einstellung.

Wie manch ein kleiner Junge bekam Ortwin Stürmer ein Teleskop geschenkt und erlag dem Zauber des Weltalls intensiver als viele andere. Sein Interesse am „Sternegucken“ führte ihn zu den großen Teleskopen Spaniens und wurde durch die Beschäftigung mit den entsprechenden anthropologischen Aspekten, dem Zugang zum Universum der Urvölker Neuguineas etwa, erweitert. Sein Credo ist nun: neben Kunst, Theater und Religion sei für uns heute die Musik die Tür zum Universum, zu den Ahnen.

Wundert es da, dass dieser Ausnahmepianist, der seine künstlerische Arbeit ausnahmslos der Darbietung zeitgenössischer Musik widmet, Komponisten bittet, Werke zu seinem großen Thema zu schaffen? Muss das Universum für Komponisten nicht DAS Thema sein, das sich mit den heutigen Kompositionsmethoden besonders gut bearbeiten lässt? Scheinbare Strukturlosigkeit, Endlosigkeit, Leere, aber auch Sonnenstürme, Kometenläufe, Sternennebel – all das in eine Form zu bringen gelang den sechs Komponisten aus nah und fern, deren Werke Stürmer im kleinen Saal der Heinrich-Lades-Halle teilweise zur Uraufführung brachte.

So „Wittgensteins Klarinette“ für Klavier solo von Igor Majcen, die in ruhigem Tempo erklang und vom Kontrast fein nuancierter Staccati und spannungsgeladener Pausen lebte, bevor bei Volker Blumenthalers „Innehalten“ von 2008 erstmalig der Nachhall alten Lichts hörbar wurde. Virtuos setzt Stürmer das Pedal ein, sodass ein tiefer Kernton viele hohe Töne überdauert und dann gleichsam im Universum verklingt. Entwickelt zu einem mächtigen Finalteil blitzt Sternen gleich der Jazz – Blumenthaler in der ersten Reihe dankte und gratulierte Stürmer für seine gelungene Interpretation.

Vital und voller Heiterkeit

Sehr vital und voller Heiterkeit wirken die dichten Klangpassagen, die Stürmer beim „Tor zur Tiefe – Hommage an Paul Klee“ für Klavier solo des Bambergers Horst Lohse mit geradezu genüsslichem Lächeln erklingen lässt. Er zaubert die verführerischsten, neo-impressionistischen Stimmungen, denen er die Zeit lässt, durch das Tor des Ohrs in das Bewusstsein einzutreten. Jugendliche Kraft und abgeklärte Souveränität sprachen dann aus dem Werk von Werner Heider. Seine „Meteoros“ näherten sich dem Thema Universum in gerader Linie, in weichen, von schrillen Akkorden strukturierten Klängen, die Stürmer mit offensichtlichem Vergnügen geradezu aus dem Instrument herausstreichelte. Eine farbenreiche, sich stetig weiter bewegende Reise ans Ende des Universums. ..

Bryn Harrisons Musik ist wie vom Komponisten gewünscht durchaus „an“-zuhören – schöner, als mit seinen Klangzyklen kann man das immer wieder kehrende Öffnen und Schließen von Blütenblättern kaum hörbar machen. Sphärenklänge versetzten die Zuhörer in Trance bei „to be (An ever opening flower)“.

Immer wieder gerne genießt man die Klavier-fremden Klänge, die mit festgestelltem

Pedal entstehen. Dies und vom Pianisten gezupfte Saiten sind vom Publikum geschätzte Effekte, die nie ihre Wirkung verfehlen. Franz Jochen Herfert führt damit in die Welt der asiatischen Steppen, deren Tonhöhenumfang weit reduzierter ist als der europäische. Um einen zentralen Ton herum kreisen planetenartig Zitherklänge und tiefes, warmes Fagott. Opulente Piano-Pracht in Lisztscher Manier bricht unvermittelt aus dieser Magie heraus, um sich in einem letzten Strich des Künstlers über die Saiten aufzulösen.

Sehr beeindruckt spendete das ungewohnt große Publikum starken Applaus. CORA
UITTING